

**Der Vorsitzende des Ausschusses für
Familie, Soziales, Integration und
Kultur**



An die Mitglieder des Ausschusses für
Familie, Soziales, Integration und Kultur
den Herrn Stadtverordnetenvorsteher
und seine Stellvertreter
die Vertreterin des Ausländerbeirates
die Vertreterin des Seniorenbeirates
die Mitglieder des Magistrates

Schriftführer: Herr Wade
Telefon: 06074 911660

16. August 2017

der Stadt Rödermark


E i n l a d u n g

Ich lade Sie ein zu der
10. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Integration und Kultur
(Sitzung Nr. 4/2017)
am **Dienstag, 22.08.2017, um 19:00 Uhr.**
Die Sitzung findet im **Raum Tramin (Zi.Nr. 300), Rathaus Urberach** statt.

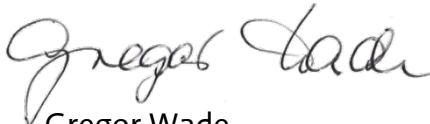
Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Antrag der FDP-Fraktion: Ausschreibungsbedingungen für den
(Stavo Integrationsförderpreis optimieren
TOP 12) Vorlage: FDP/0132/17
- TOP 3 Jahresbericht Schillerhaus 2016
-Anlage-
- TOP 4 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen


Ralph Hartung
Ausschussvorsitzender

F. d. R.


Gregor Wade
Schriftführer

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 06.06.2017</p> <p>Antragsteller: FDP-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Dr. Rüdiger Werner Tobias Kruger</i></p>														
Antrag der FDP-Fraktion: Ausschreibungsbedingungen für den Integrationsförderpreis optimieren															
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>12.06.2017</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>14.06.2017</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>27.06.2017</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>22.08.2017</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>24.08.2017</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>05.09.2017</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	12.06.2017	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	14.06.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	27.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark	22.08.2017	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	24.08.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	05.09.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium														
12.06.2017	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur														
14.06.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss														
27.06.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark														
22.08.2017	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur														
24.08.2017	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss														
05.09.2017	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark														

Sachverhalt/Begründung:

Am 09.06.2009 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Ausschreibung und Vergabe eines Integrationsförderpreises der Stadt Rödermark ab dem Jahr 2010 beschlossen. Der Integrationsförderpreis wird seitdem jährlich im Rahmen der Einbürgerungsfeier der Stadt, die in der Regel am 23. Mai stattfindet, überreicht.

Beschlossen wurde u.a. Folgendes: „*Mit der Schaffung eines Integrationsförderpreises sollen beispielhafte Projekte und Maßnahmen gefördert werden, die dem Ziel einer besseren Integration dienen. Der Integrationsförderpreis soll Rödermärker Vereine, Institutionen und Privatpersonen dann finanziell unterstützen, die die Durchführung beispielhafter neuer Maßnahmen oder Projekte in Rödermark planen. Der Preis soll jährlich zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten vergeben werden. Über die Ausschreibungsbedingungen, Inhalte und die Vergabe des Preises entscheidet der Magistrat unter Hinzuziehung des Arbeitskreises Integration und des Ausländerbeirates.*“

In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, würdige Preisträger zu finden, weil zu wenige bis keine Bewerbungen eingingen. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass mit persönlichen Beziehungen und unter Umgehung des beschlossenen Auswahlverfahrens versucht wurde, Preisträger zu finden, damit die Symbolik der Preisvergabe aufrechterhalten werden kann. Diese Methodik führte 2016 und 2017 dazu, dass der Magistrat, der eigentlich über die Vergabe des Preises zu entscheiden hat, bei dieser ausgehebelt wurde. Wenn erst in einer Pressemitteilung vom 21. April die Öffentlichkeit über die Ausschreibung des Preises informiert wird und als Einsendeschluss für Vorschläge der 21. Mai, also 2 Tage vor der Preisverleihung

festgelegt wird, führt das dazu, dass die Preisträger bereits feststanden und zur Preisvergabe eingeladen waren, bevor der Magistrat sich erstmalig mit den Bewerbungen befasst hat.

Dieses Verfahren entspricht - objektiv - nicht den festgelegten Ausschreibungsbedingungen, die eine Beteiligung von AG Integration, dem Ausländerbeirat und dem Netzwerk für Flüchtlinge vorsieht, und ist der Sache völlig unwürdig. So etwas darf sich aus Sicht der FDP-Fraktion nicht mehr wiederholen. Um die Zahl der Bewerbungen wieder zu erhöhen und dem Magistrat bei der Vergabe wieder eine Wahl zu bieten, um unnötigen Zeitdruck und jedes „Geschmäcke“ bei der Preisvergabe zu vermeiden, sollten die Ausschreibungsbedingungen optimiert bzw. konkretisiert werden. Förderungswürdig sollen aus Sicht der FDP in Zukunft neben im Vergabezeitraum des jeweiligen Kalenderjahres bereits laufenden Projekten auch solche Projekte sein, die innert 6 Monaten vor der Preisvergabe (im jeweiligen Kalenderjahr) bereits abgeschlossen wurden. Zukünftige Projekte sollen weiterhin bei der Preisvergabe bevorzugt behandelt werden.

Weiterhin soll es ein strikt festgelegtes Ende der Bewerbungsfrist geben. Sollten bis zu diesem Datum keine Bewerbungen vorliegen, wird die Vergabe des Preises um ein Jahr ausgesetzt. Über die Vergabe hat der Magistrat so rechtzeitig zu entscheiden, dass die Preisträger nach der Entscheidung noch rechtzeitig eingeladen werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Ausschreibungsbedingungen für den Integrationsförderpreis der Stadt Rödermark dahingehend abzuändern und zu optimieren, dass nicht nur geplante, sondern auch noch laufende oder in den letzten 6 Monaten vor der Preisvergabe am 23.05. des laufenden Jahres abgeschlossene Projekte ausgezeichnet werden können. Die öffentliche Ausschreibung soll jeweils bereits im Januar des Jahres der Auszeichnung stattfinden. Das Ende der Bewerbungsfrist soll auf den 31. März festgelegt werden. Die Erstbefassung im Magistrat soll im Laufe des Aprils geschehen, bevor dem Arbeitskreis Integration dem Ausländerbeirat und dem Netzwerk für Flüchtlinge die Vorschläge vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden. Sollten bis zum 01. April keine Vorschläge eingegangen sein, wird der Integrationsförderpreis für das laufende Kalenderjahr ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

VORLAGE ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

vom/der Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst	Vorlage-Nr: VO/0188/17 AZ: Datum: 15.08.2017 Verfasser: Kleinhanß, Isabel
Jahresbericht Schillerhaus 2016	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
21.08.2017	Magistrat
22.08.2017	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur

Sachverhalt/Begründung:

Jahresbericht Schillerhaus 2016

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht Schillerhaus 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Haushaltsmittel stehen bereit bei Produkt: (HhSt.:)

Auftrag-Nummer: _____

Anlagen

Jahresbericht Schillerhaus 2016



Chiller Haus

„Raum für alle hat die Erde“

(Friedrich Schiller)

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Angebote im SchillerHaus 2016	
1.1. Beratungsangebote – eine Auswahl	3
1.2. Regelmäßige Veranstaltungen – eine Auswahl	4-6
1.3. Sonderveranstaltungen & Feste	6
2. Kooperationspartner und Unterstützer des SchillerHauses	7
3. Ausblick auf das Jahr 2017	8
4. Anhang	
4.1. Sonderveranstaltungen & Feste	9-10
4.2. Regelmäßige Veranstaltungen	11
4.3. Regelmäßige Beratungen	12
4.4. Auswahl von Presseartikel	13-15
4.5. Auswahl von Flyern	16-20
Impressum	21

Vorwort

Seit der Eröffnung des Schillerhauses am 19.3.2011 wird die Arbeit in einem jährlichen Jahresbericht dokumentiert, der den politischen Gremien, den Kooperationspartnern und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Der Jahresbericht 2016 ist mittlerweile der sechste Jahresbericht.

Sechs Jahre SchillerHaus – ein Jubiläum der besonderen Art! Mit vielen und ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und insgesamt 183 Vermietungen. Die Einnahmen im Jahr 2016 betragen 9.614,00 Euro und konnten im Vergleich zum Jahr 2015 um 1.849 € gesteigert werden.

Sechs Jahre SchillerHaus bedeuten auch: Beratung für Menschen in allen Lebenslagen durch verschiedene Einheiten der Stadt Rödermark sowie durch unsere Kooperationspartner wie beispielsweise Caritas und Johanniter. Sechs Jahre Hausaufgabenhilfe und weitere Fördermaßnahmen, Freizeit- und Kulturangebote und vieles mehr. Das SchillerHaus bietet den Einheiten der Stadt Raum für ihre Angebote und für Kontakte zur Bevölkerung. Die Jugendarbeit, die Seniorenarbeit und die Arbeit mit anderen Bevölkerungsgruppe, wie z. B. Migranten und Flüchtlinge, bieten dort eine Anlaufstelle an, wo die Menschen leben. Die Stärke der Arbeit im SchillerHaus ist nach wie vor die Vernetzung, die immer mehr Früchte trägt. Erst dadurch ist eine Vielfalt an Angeboten für alle Generationen möglich. Unter Punkt 2 gibt es mehr Informationen zu den Kooperationspartnern des Schillerhauses.

Das SchillerHaus ist ein Vorzeigeobjekt weit über Rödermark hinaus geworden. Nach der Startphase hat die Nutzung des Hauses und die erfahrene Anerkennung für die Arbeit im Schillerhaus stetig zugenommen. Ein Höhepunkt für die Verantwortlichen: Seit dem 1. Januar 2017 ist das SchillerHaus ein Mehrgenerationenhaus und wird gefördert aus dem Programm „Mehrgenerationenhäuser“ des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Möglich wird diese Arbeit durch die Stelle der Quartiersmanagerin, die unterstützt wird durch sechs ehrenamtlich tätige Personen, die sich aus dem Kreis der Teilnehmerinnen des Seniorenfrühstücks gebildet haben (Kaffee-Planungsgruppe). Diese unterstützen die Quartiersmanagerin bei der Planung und Durchführung diverser Veranstaltungen. Dieses Beispiel zeigt, wie Einzelveranstaltungen zur vernetzten Arbeit im Wohngebiet beitragen können.

1. Angebote im SchillerHaus 2016

Die Angebote des SchillerHauses sollen die Bedarfe der Wohnbevölkerung im Stadtteil als auch einzelne Zielgruppen Stadtteil übergreifend bedienen. Das SchillerHaus ist ein Ort der Begegnung von unterschiedlichen Kulturen und Generationen. Es finden zahlreiche Angebote für Geflüchtete statt.

Im SchillerHaus gibt es:

- Bildungsangebote für Sprache, Medien, Musik etc.
- Angebote für Schüler*innen (Hausaufgabenhilfe, Leseförderung, etc.)
- Freizeit- und Kulturangebote, Feste
- Begegnungsangebote (z. B. ein Angebot für eine Mädchengruppe)
- Beratungsangebote
- Leseclub

1.1. Beratungsangebote – eine Auswahl

Eine Übersicht über das gesamte Beratungsangebot 2016 findet sich unter Punkt 4 im Anhang.

Dienstags bot die **Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst** der Stadt Rödermark ihre Beratung an. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Sozialberatung und die Unterstützung bei Anträgen. Dieses Beratungsangebot wurde sehr gut angenommen; oft bildeten sich Warteschlangen. Die Ausweitung auf einen zweiten Tag wäre immer noch sinnvoll. Dies ist aber, angesichts der begrenzten personellen Kapazitäten in der FA Senioren, Sozialer Dienst, leider nicht möglich.

Jeden Mittwoch stand die **Integrationsbeauftragte**, Frau Ulrike Vierheller, von 9:00 bis 11:00 Uhr für Beratungen in Fragen der Integration zur Verfügung. Ziel der Beratungsprozesse war die Aufklärung, Weitergabe von Informationen und die Förderung der Eigeninitiative. Im Fokus der Beratungen stand das Bestreben, dass sich Migrant*innen in den sozialen Systemen in Deutschland gut orientieren können und zielgerichtet die notwendigen Hilfen erhalten. Ausführliche Informationen finden Sie im Bericht der Integrationsbeauftragten.

Die regelmäßige **BerufsWegeBegleitung für Jugendliche** fand zweimal wöchentlich, mittwochs und donnerstags, statt. Durch dieses Angebot wurden auch Jugendliche und junge Erwachsene erreicht, die nicht mehr in die Schule gehen oder Schulen außerhalb von Rödermark besuchen sowie Jugendliche, die eine Ausbildung abgebrochen haben und/oder orientierungs- und arbeitslos sind. Dieses Angebot wurde sehr stark nachgefragt.

Die Fachabteilung „Soziale Dienste“ bot eine **Soziale Beratung für anerkannte Flüchtlinge** an. Diese fand jeden Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr statt.

1.2. Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen – eine Auswahl

Eine Übersicht über die regelmäßigen Angebote 2016 im Schillerhaus findet sich unter Punkt 4 im Anhang.

Im Verantwortungsbereich der Integrationsbeauftragten, Frau Vierheller, fanden folgende Angebote/Projekte statt: „Willkommen in Rödermark“, „Nimm deinen Stuhl und komm!“ sowie die Wanderküche. Außerdem Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen und eine Frauendisco.

Das monatliche **Internationale Frauenfrühstück** fand immer am ersten Dienstag im Monat statt. Für die Verpflegung sorgten die Teilnehmerinnen selbst, dadurch sind dem SchillerHaus keine Kosten entstanden. Integration anderer Kulturen und mehr Selbstbeteiligung der Frauen waren auch 2016 die Schwerpunkte. Der Bildungsauftrag und die Brückenfunktion der Eltern- und Sprachlotsinnen wurden so weiter ausgebaut. Informationsvermittlung, Integration vieler Kulturen und die deutsche Sprache standen weiterhin im Zentrum.

Jeden Dienstag fand darüber hinaus ein **Café-Treff für Frauen** statt, der ebenfalls durch die Eltern- und Sprachlotsinnen organisiert wurde. Im Mittelpunkt stand dabei das Erlernen der deutschen Sprache. Teilnehmen konnten Frauen mit und ohne Kinder. Die deutsche Kultur und die deutsche Sprache wurden dabei den Teilnehmerinnen und ihren Kindern, z. B. durch Kinderlieder und Geschichten, nahegebracht.

Mittwochs fanden als weitere Angebote ein **Café-Treff für alle Kulturen** und ein offener **Treff für Flüchtlinge und Zuwanderer** aller Kulturen statt. Die Treffs wurden durch Sprachlotsinnen und ehrenamtlich Tätige vom Freundeskreis Flüchtlinge unterstützt.

Die **Hausaufgabenhilfe** fand 2016 in zwei Gruppen (jeweils bis 12 Kinder) in Kooperation mit dem Familienzentrum Liebigstraße statt. Dieses Angebot kann keine gezielte Nachhilfe ersetzen, die im Einzelfall notwendig ist. Auf Basis einer Vereinbarung mit der kommissarischen Schulleiterin der Schule an den Linden, Frau Anderson, führten das SchillerHaus, das Familienzentrum und eingesetzte Lehrkräfte vierteljährlich eine kollegiale Fallbesprechung durch, bei der in Einzelfällen entsprechende Maßnahmen vereinbart werden konnten.

Der **Offene Treff für Kinder von 6 bis 12 Jahren** fand mittwochs statt. Die Organisation lag bei der Abteilung Jugend, an der Durchführung waren auch ehrenamtlich Tätige beteiligt. Es nahmen zwischen 20 und 40 Kinder teil. Die Kinder haben die Tagesplanung aktiv mitgestaltet. Neben der Möglichkeit, Billard und Tischkicker zu spielen oder Gesellschaftsspiele zu nutzen, wurde gebastelt und gemalt.

Von Sommer bis Herbst wurde die Schillerstraße vor dem SchillerHaus einmal im Monat gesperrt und zur **Spielstraße auf Zeit** umfunktioniert. Dieses Angebot wurde pro Sperrung von mehr als 50 Kindern genutzt und soll auch im Jahr 2017 fortgeführt werden.

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr bot der Caritasverband Offenbach/Main e. V. eine **Mädchengruppe** an. Bei Bedarf wurde auch innerhalb der Jugendarbeit donnerstags und freitags die Möglichkeit zu reinen Mädchentreffs angeboten. Ziel dieses Angebots war es, Mädchen ein besonderes Angebot nach ihren Bedarfen und Bedürfnissen zu bieten. Die Termine wurden zu Gesprächen untereinander und zu Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen über spezielle „Mädchenthemen“ genutzt. Mit diesem Angebot wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass die Jugendangebote im SchillerHaus in den vergangenen Jahren überwiegend von Jungen genutzt wurden. Regelmäßig nahmen 10 bis 12 Mädchen teil.

Der **Leseclub** hat sich mit geregelten Öffnungszeiten im SchillerHaus etabliert (Mittwoch bis Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr). Der Leseclub ist eine Kooperation zwischen der FA Jugend, der Stadtbücherei Rödermark und der Stiftung Lesen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Initiative „Kultur macht STARK“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Viele Kinder kamen extra für den Leseclub ins Haus. Besonders Kinder der Altersgruppe von 6 bis 9 Jahren wurden durch das Angebot angesprochen. 100% der Kinder hatten einen Migrationshintergrund und es kamen mehr Mädchen als Jungen. Insgesamt hatte der Leseclub eine Mitgliederzahl von ca. 30 Kindern. Durch die gemeinsame Zeit im Leseclub wurde die Kreativität und die Phantasie der Kinder deutlich gefördert und angeregt. Durch intensive Gruppenarbeit konnte bei einigen Kindern eine Verbesserung ihrer sozialen Kompetenzen festgestellt werden. Der Leseclub wurde von zwei ehrenamtlich tätigen Frauen betreut. Eine Frau hat einen türkischen Migrationshintergrund und ist auch als Eltern- und Sprachlotsin in Rödermark aktiv.

Auch die Hausaufgabenbetreuung des SchillerHauses nutzte den Leseclub bei Bedarf.

Die **Jugendarbeit im SchillerHaus** hatte an 71 von 79 möglichen Tagen, jeweils donnerstags und freitags (= Evaluationszeitraum) geöffnet, dies entspricht 89,87%. Das SchillerHaus hatte im genannten Zeitraum 2030 Besuche von Jugendlichen. Das waren im Schnitt pro Öffnungstag 24,53 Jugendliche. Erreicht werden konnten 177 Jugendliche (jede/r Jugendliche/r wurde nur einmal gezählt.) Das Ziel, den offenen Treff an 80% der geregelten Öffnungstage/Jahr zu öffnen, konnte erreicht werden. Details zu den Inhalten der Jugendarbeit können dem Bericht der FA Jugend entnommen werden.

Während des gesamten Jahres hatte das **Internationale Frühstück 50+** (eine Veranstaltung des SchillerHauses selbst) vierzehntägig freitags stattgefunden. Das Frühstück trug wesentlich dazu bei, dass Senior*innen im Wohngebiet weniger isoliert leben. Die Teilnehmer*innen zahlten 4,00 € pro Frühstück. Es gab eine Stammgruppe von 15 bis 20 Senior*innen. Durchschnittlich lag die Besucherzahl bei 20 bis 30 Personen. Das Internationale Frühstück 50+ wurde von zwei ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen, zeitweise unterstützt durch Eltern- und Sprachlotsinnen, vorbereitet und durchgeführt. Die Begleitung der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen erfolgte durch die Quartiersmanagerin.

Vierteljährlich fand im Jahr 2016 der **Halli-Galli-Tanztee ab 50 Jahren**, in Kooperation mit den Johannitern, statt.

Regelmäßig fand das **Café Eine Welt**, organisiert vom Netzwerk für Flüchtlinge in Rödermark (NFR) e.V, im SchillerHaus statt. An diesem haben - neben Flüchtlingen - immer viele Mitbürger*innen aus dem Quartier, aber auch aus anderen Stadtteilen, teilgenommen.

1.3. Sonderveranstaltungen & Feste

Die Übersicht, Presseberichte und Flyer unter Punkt 4 im Anhang geben einen Überblick über die Sonderveranstaltungen und Feste und zeigen die Vielfalt der Aktivitäten. Dabei wird deutlich, dass die räumlichen Möglichkeiten des SchillerHauses gut ausgelastet waren.

Ausgewählte Beispiele:

Regelmäßig tagten die **Quartiersgruppe Urberach** oder die **AG Integration** im SchillerHaus.

Im Herbst 2016 fanden drei **Vorträge zum Thema „Kinder im Trotzalter“** statt, die vom Deutschen Kinderschutzbund Rödermark und Rodgau in Kooperation mit dem SchillerHaus, dem Familienzentrum Liebigstraße und der Kita Villa Kunterbunt durchgeführt wurden. Aufgrund der positiven Resonanz soll dieses Projekt auch im Jahr 2017 weitergeführt werden.

Das SchillerHaus hatte sich an den **Interkulturellen Wochen 2016** beteiligt.

Insbesondere **kulturelle Angebote des SchillerHauses** wurden quartiersübergreifend genutzt. Beispielhaft sind hier die Angebote, die in Kooperation mit dem Ausländerbeirat und den Migrantenvereinen durchgeführt wurden, zu nennen:

- Fastenbrechen mit ca. 400 Besuchern
- Muharrem (alevitische Fastenzeit) mit ca. 80 Besuchern
- Adventsfeier mit ca. 70 Besuchern.

2. Kooperationspartner und Unterstützer des Schillerhauses

- Ausländerbeirat
- Ahmadiyya Muslim Jamaat
- Alle für Alle - AfA
- Caritasverband e.V./Beratungszentrum Ost
- Caritasverband Franziskushaus und Seniorenlots*innen
- Deutscher Kinderschutzbund Rödermark und Rodgau
- Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein
- Elternlots*innen und Sprachlots*innen
- Freundeskreis Flüchtlinge
- Hekimaner in Europa
- Johanniter Unfallhilfe e.V.
- Kreis Offenbach
- Kozdere Solidaritäts-Verein in Europa
- Musikschule Rödermark
- Theater & Nedelmann
- NFR e.V. -Netzwerk für Flüchtlinge in Rödermark
- Polizeipräsidium Südosthessen
- Seniorenbeirat
- Seniorenhilfe e.V.
- Suchtberatungsstelle Wildhof
- VFS Rödermark e. V.
- Volkshochschule (VHS)

3. Ausblick auf das Jahr 2017

Durch das Neubaugebiet „An den Rennwiesen“ hat die Stadt Rödermark einen Zuzug von jungen Familien in diesem Sozialraum zu verzeichnen. In den mehrgeschossigen Häusern dagegen ist fast jede/r Dritte über 60 Jahre alt und fast die Hälfte hat einen Migrationshintergrund. Ab dem 1.1.2017 wird das SchillerHaus im Rahmen des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus“ gefördert. Dies ermöglicht neue Projekte, die speziell auch die oben genannten Gruppen ansprechen sollen. Die dafür notwendigen zusätzlichen Personal- und Sachkosten können im Rahmen der Förderung finanziert werden.

Folgende Projekte sind geplant:

- Ausbau der Ü-60-Arbeit unter Berücksichtigung der Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte (Gesprächsangebote, Informationen über Unterstützungsangebote, kulturelle Teilhabe). Dies wird eine Kooperation sein mit dem Franziskushaus des Caritasverbandes, dem Ausländerbeirat, den Migrantenvereinen und den Seniorenlots*innen.
- Initiierung und Begleitung eines Generationen übergreifenden und interkulturellen Gemeinschaftsgartens an der Villa Kunterbunt (in Zusammenarbeit mit den Kitas und dem Ausländerbeirat).
- Ausbau der „Familien(bildungs)arbeit“
Die Angebote sollen sich an den Bedarfen im Sozialraum orientieren und in enger Abstimmung mit den Kinderbetreuungseinrichtungen und sozialen Trägern, Vereinen und Akteuren auch Generationen übergreifend im Sozialraum entwickelt werden.

Das SchillerHaus wird die im Bericht aufgeführten Aktivitäten im Jahr 2017 weiterführen und bedarfsgerecht, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen, ausbauen. In Kooperation mit der Pro Arbeit ist z.B. ein Beratungsangebot für Alleinerziehende geplant.

Im Bereich der Arbeit mit Kindern und in der Mädchenarbeit soll das Jahr 2017 genutzt werden, sich orientiert an den Erfahrungen und dem Bedarf, konzeptionell weiter zu entwickeln.

Weiterhin gibt es im SchillerHaus einen großen Bedarf, die Räumlichkeiten für private Feiern zu nutzen, da die Wohnungen im Quartier - aufgrund von Größe und Ausstattung - für große Familienfeste nicht geeignet sind.

4. Anhang

4.1. Sonderveranstaltungen & Feste

Sonderveranstaltungen im SchillerHaus		SchillerHaus in Kooperation mit
19.01.	Café eine Welt	Freundeskreis Flüchtlinge
25.01.	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche	Senioren, Soziale Dienst
26.01.	EBL-Veranstaltung	Ehrenamtsbüro
26.01.	Eigentümerversammlung	Herr Caspar
02.02.	Kreppelkaffee	Kaffeeplanungsgruppe
23.02.	Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachentwicklung	AG-Integration
05.03.	Senioren disco	Ehrenamtliche
06.03.	Kommunalwahl	Stadt Rödermark
08.03.	Literaturabend	Ahmadiya gemeinde
09.03.	Extremismus-Prävention	Kreis Haus /Integrationsbeauftragte
12.03.	Weltfrauentag	Senioren soziale Dienst
15.03.	Café eine Welt	Freundeskreis Flüchtlinge
15.03.	Werkstatt-Team	Ehrenamtsbüro
23.03.	Jahreshauptversammlung	Verein Bürger für Sicherheit
02.04.	Stadtführung	Integrationsbeauftragte
12.04.	Mitgliederversammlung	VFS
14.04.	Zertifizierung Lots*innen	Integrationsbeauftragte
14.04.	Werkstatt-Team	Ehrenamtsbüro
17.05.	Werkstatt-Team	Ehrenamtsbüro
23.05.	Gitarrenkurs	Ehrenamtliche
24.05.	Café eine Welt	Freundeskreis Flüchtlinge
29.05.	Literaturabend	
04.06.	Senioren disco	Ehrenamtliche/Senioren, Soziale Dienst
14.06.	Werkstatt Team	Ehrenamtsbüro
20.06.	Tag der Flüchtlinge	Kreis Haus /Integrationsbeauftragte
21.06.	Veranstaltung gegen religiösen Extremismus	
29.06.	Information Veranstaltung Willkommen in Rödermark	Integrationsbeauftragte
02.07.	Ramadan „Fastenbrechen“	AB, Hekimhaner, Kozdere, AFA
06.07.	Multikulturelles Projekt „Grenzenlos Grün“	Sylvia Baumer, Stadt Rödermark
10.07.	Flohmarkt	Ehrenamtliche
12.07.	Café eine Welt	Freundeskreis
08.09. - 11.09.	Projekt „Grenzenlos Grün“	Sylvia Baumer, Stadt Rödermark
13.09.	Vortrag Quengelmonster	DKSB/Villa Kunterbunt und Familienzentrum Liebig
16.09.	Kinder- und Jugendfußball	Verein Victoria/Abteilung Jugend
17.09.	Frauendisco	Integrationsbeauftragte /Eltern und Sprachlots*innen
25.09.	Selbstverteidigung für Mädchen	Jugendarbeit
04.10.	Theater mit Flüchtlingen (Volker Heimann)	Freundeskreis (NFR)
11.10.	Vortrag Quengelmonster	DKSB/Villa Kunterbunt und Familienzentrum Liebig

15.10.	Muharrem/Asure	Ausländerbeirat, Hekimhaner verein, Kozdere Verein, AFA
30.10.	DTF Mitgliederversammlung	DTF
08.11.	Vortrag Quengelmonster	Kinderschutzbund
15.11.	Bilderausstellung	Leitstelle Älterwerden, Kreis Offenbach
16.11.	Mieterversammlung	Econo Consulting
24.11.	Netzwerktreffen	Abteilung Jugend
29.11	Advent	Ausländerbeirat, Hekimhaner Verein, Kozdere Verein, AFA
09.12.	Klausurtag Jugend	Abteilung Jugend
12.12	Adventnachmittag	Ehrenamtliche
17.12	Dankeschön- Abend für AB, Hekimhaner, Kozdere, AFA	AB, Hekimhaner, Kozdere
18.12.	Lesenachmittag mit einer türkischen Schriftstellerin	SchillerHaus
20.12.	Interreligiöser Dialog	Ahmadiya

Des Weiteren trafen sich regelmäßig im SchillerHaus u. a.:

- Quartiersgruppe Urberach
- Gruppe „Entenweiher“
- Arbeitsgemeinschaft Integration
- Kurse für Frauen (Pilates)
- Kaffee-Planungsgruppe
- Eltern- und Sprachlots*innen.

Die mit dem SchillerHaus kooperierenden Vereine hielten ihre Mitgliederversammlungen im Hause ab. Jeden Montag und Samstag fand die Ausbildung der Sprachlots*innen statt. Das SchillerHaus wurde 39-mal privat vermietet.

4.2. Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

- 14:00 – 16:00 Uhr** Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus -*Frau U. Grabs und Herr Götte*
- 17:00 – 19:00 Uhr** Saz – Kurs für die türkischen Laute - Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein e.V. und Hekimhaner e.V. – *Herr Aslan*
- 17:30 – 18:15 Uhr** Gitarrenkurs für Kinder – *Herrn Dr. Küppers*
- 19:00 – 21:00 Uhr** Handarbeitskreis zweimal im Monat Termine: 12.1., 26.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3., 13.4., 27.4., 11.5., 8.6., 22.6., 6.7., 20.7., 14.9., 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 07.12., - *Frau Krause*

Dienstag

- 09:00 – 11:00 Uhr** Café Treff – mit und ohne Kinder - Eltern- und Sprachlotsinnen
- 09:30 – 11:30 Uhr** Internationales Frauenfrühstück
jeden ersten Dienstag im Monat – *Eltern- und Sprachlotsinnen*
- 14:00 – 16:00 Uhr** Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus - *Frau U. Grabs, Frau Indinger und Herr Götte*
- 14:00 – 15:30 Uhr** Hausaufgabenhilfe in der Helene-Lange-Schule -*Frau Beldermann und Team*
(bis ca. Mai findet die Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus statt)

Mittwoch

- 09:00 – 11:00 Uhr** Café Treff – Integrationslotsin, Sprachlotsinnen- und Lotsen, Integrationsbeauftragte
- 11:00 – 12:00 Uhr** Gitarrenkurs für Flüchtlinge – *Herrn Dr. Küppers*
- 14:00 – 16:00 Uhr** Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus - *Frau U. Grabs*
- 14:30 – 17:00 Uhr** Offener Kinder Treff für 6-12 Jährige – SchillerHaus – *Frau Firat*
- 19:00 – 20:00 Uhr** Frauengymnastik - VFS Rödermark – *Frau Jaxt*
- 20:00 – 21:00 Uhr** Frauengymnastik - VFS Rödermark – *Frau Jaxt*

Donnerstag

- 14:00 – 15:30 Uhr** Hausaufgabenhilfe in der Helene-Lange-Schule -*Frau Beldermann und Team*
(bis ca. Mai findet die Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus statt)
- 14:00 – 16:00 Uhr** Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus - *Frau U. Grabs, Frau Indinger und Herr Götte*
- 15:00 – 20:00 Uhr** Offener Treff Jugendarbeit mit: Koch AG; Fahrradwerkstatt; Kreativ AG; Foto & Film AG – *Frau S. Grabs und Herr Demir*

Freitag

- 09:30 – 11:30 Uhr** Internationales Frühstück 50+ Termine: 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3., 24.4., 8.5., 22.5., 19.6., 3.7., 17.7., 25.9., 9.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12. - *Frau Bera, Frau Z. Firat*
- 14:00 – 16:00 Uhr** Hausaufgabenhilfe im SchillerHaus -*Frau U. Grabs, Frau Indinger und Herr Götte*
- 15:00 – 21:00 Uhr** Offener Treff Jugendarbeit mit: Koch AG; Fahrradwerkstatt; Kreativ AG; Foto & Film AG, Rap AG, Rap Freestyle Session - *Frau S. Grabs und Herr Demir*

Samstag & Sonntag

Privatvermietung auf Anfrage möglich

4.3. Regelmäßige Beratungen

Montag

14:00 – 17:00 Uhr

Sprechstunde Quartiersmanagement
(Fragen und Anregungen zum Stadtteil)
mit *Frau Firat* Quartiersmanagerin SchillerHaus

Dienstag

9:00 – 13:00 Uhr

Senioren- und Sozialberatung
mit *Frau Martiner* Fachabteilung Senioren und Sozialer Dienst
der Stadt Rödermark

Mittwoch

10:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunde Quartiersmanagement
(Fragen und Anregungen zum Stadtteil)
mit *Frau Firat* Quartiersmanagerin SchillerHaus

09:00 - 11:00 Uhr

Sprechstunde Integrationsbeauftragte
Beratung zu Migrationsthemen (Erziehung, Familie, Schule und Beruf)
mit *Frau Vierheller*

15:00 – 18:00 Uhr

Sozialberatung für anerkannte Flüchtlinge
mit *Frau Krambär* Fachabteilung Senioren und Sozialer Dienst
der Stadt Rödermark

16:00 – 18:00 Uhr

Berufswegebegleitung – Frau Nina Till

16:00 – 18:00 Uhr

Migrationsberatung *des Ausländerbeirates*

Donnerstag

9:30 – 12:00 Uhr

Sozialberatung für anerkannte Flüchtlinge
mit *Frau Krambär* Fachabteilung Senioren und Sozialer Dienst
der Stadt Rödermark

16:00 – 18:00 Uhr

Berufswegebegleitung – *Frau Nina Till*

ab 15:30 Uhr

Sprechstunde Jugendarbeit
mit *Herrn Demir* - *Fachabteilung Jugend*

Freitag

9:30 – 11:30 Uhr
beim Seniorenfrühstück

**Beratung zu Fahrdiensten, Hausnotruf, Menüservice,
Mobile Soziale Hilfsdienste**
mit der *Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

ab 16:00 Uhr

Sprechstunde Jugendarbeit
mit *Frau S. Grabs* – *Fachabteilung Jugend*

4.4. Auswahl von Presseartikeln

Flohmarkt im SchillerHaus

Rödermark (NHR) – „Babbeln, schauen, kaufen“ – am Sonntag, 10. Juli, findet von 10 bis 16 Uhr wieder der Seewald-Flohmarkt im und um das SchillerHaus statt. Ab 9 Uhr kann aufgebaut werden. Die Standgebühr beträgt 5 Euro für einen kleinen Tisch (80 x 1,40 Meter) und 10 Euro für einen Tapeziertisch – plus einen Kuchen pro Tisch. Anmeldungen werden unter der Rufnummer 06074 9298964 (Hartmann) entgegen-
genommen.

Discoparty für reifere Tänzer

URBERACH ■ Das „Schiller-Haus“ wird am Samstag, 4. Juni, wieder zur Diskothek für die Generation 50 plus. Von 19 bis 24 Uhr legt DJ Manfred Schlager und Pop aus der guten alten Zeit, aber auch aktuelle Hits von Hele-
ne Fischer & Co. auf. Die Veranstaltung wird von der Johanniter-Unfall-Hilfe unter-
stützt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch will-
kommen. Ein Fahrdienst für Rödermärker mit Gehbehin-
derung kann bei Makbule Fi-
rat, ☎ 06074 3101210, reser-
viert werden. ■ lö



50plus-Discos finden großen Zuspruch

Die 50plus-Disco-partys im „Schiller-Haus“ sind gut angekommen. Auch beim letzten Tanz vor der Winterpause waren die Organisatoren vom „SchillerHaus“-Team und der Johanniter-Unfallhilfe über den gro-

ßen Zuspruch sehr zufrieden. Von 19 Uhr bis Mitternacht war DJ Michael Behrens hinter Laptop und Mischpult im Einsatz und freute sich über spezielle Wünsche, die von Neuer deutscher Welle bis zu Rol-

ling Stones und echtem Hard Rock reichten. Schließlich waren viele Besucher in den 60ern und 70ern jung. Sie genossen es, hier einen Platz zu haben, an dem sie ungezwungen tanzen können. ■ chz/Foto: Ziesecke



20 neue Eltern- und Sprachlotsinnen erhielten ihre Zertifikate in Rödermark von der ersten Kreisbeigeordneten Claudia Jäger (links) und Bürgermeister Roland Kern (vorn). Foto: p

Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und Bürgermeister Roland Kern überreichen Urkunden

Stadt und Kreis zertifizieren Lotsen

Rödermark (red) – Zwanzig neue Eltern- und Sprachlotsinnen sind am Donnerstagvormittag im Schiller-Haus in Rödermark-Urberach zertifiziert worden. Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und Rödermarks Bürgermeister Roland Kern überreichten die Urkunden. Acht der Mütter unterschiedlicher nationaler Herkunft und ein Vater haben an der Qualifikation zum Elternlotsen teilgenommen, um künftig zwischen Eltern und Kindertagesstätte oder Schule zu vermitteln, zu übersetzen und eine Multiplikatorenfunktion zu übernehmen. Elterncafés, Angebote wie das Vorlesen in der Muttersprache oder Nähkreise organisieren die Elternlotsinnen und binden Mütter wie Väter ein. Erst-

malig wurde ein Mann als Elternlotse zertifiziert, der in der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule tätig sein wird. Über die Zertifikate freuten sich Songül Hofmann, Dikna Goffin, Christian Klein-Wolf, Dr. Elke Wolf, Suha Mousa, Nesreen Kabaha, Naciye Ates, Celia Hsin Chen und Fatima Bushra Ghulam, die Eltern auch mit ihren Sprachkenntnissen in Türkisch, Arabisch, Französisch, Englisch, Niederländisch, Mandarin-Chinesisch und Urdu unterstützen können. Zum zweiten Mal wurden in Rödermark Sprachlotsinnen und erstmalig ein Sprachlotse zertifiziert. Zehn Frauen und ein Mann werden Menschen, die der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind, Hilfe bei Behörden-

gängen und Arztbesuchen leisten oder auch Dokumente übersetzen. Institutionen oder auch Menschen mit wenig Deutschkenntnissen können diese Lotsen unter ☎ 0176 65201702 anfordern. Über das Zertifikat als Sprachlotse freuten sich Saadat Ojfar, Zahra Nasrollahzade und Fatameh Tamanna, die aus dem Persischen übersetzen, Parwin Arg-handiwal (Afghanisch), Horst Lubitz der als Übersetzer aus dem Englischen tätig sein wird, wie auch Rhiannan Beswick, die außerdem noch Französisch und Russisch spricht, und Hanife Kanlioglu, Nigar Bayrak, Filiz Gümüs, Sevim Gümüs und Melek Taskin, die aus dem Türkischen übersetzen. Die Qualifizierung der Lotsen umfasste insgesamt

48 Stunden. Neben der reinen Theorie hatte natürlich die Umsetzung in die Praxis hohe Priorität. So haben die Elternlotsen bereits in Kindertagesstätten, Familienzentren und Schulen hospitiert, die Sprachlotsinnen waren in die Café-Treffs im Schiller-Haus eingebunden. Unterstützt werden sie von der Integrationsbeauftragten der Stadt Rödermark, Ulrike Vierheller. „Die Qualifizierung von Elternlotsinnen hat bereits Tradition im Kreis“, betonte Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Es wäre schön, wenn sich künftig noch mehr Männer als Lotsen zur Verfügung stellen würden“, sagte Vierheller. Eine neue Ausbildung beginnt am 17. September. Es wird schon eine Warteliste geführt.

4.5. Auswahl von Flyern

Chiller Haus

Seewald-Flohmarkt

Schillerstraße 17, 63322 Rödermark-Urberach

Babbeln, schauen, kaufen!
Kaffee- & Kuchenverkauf



Sonntag, 10. Juli 2016
10:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung bei Frau Hartmann unter:
Tel. 06074-9298964

Standgebühr:
5,00 € Standardtisch plus Kuchen oder
10,00 € Tapeziertisch plus Kuchen

Der Standaufbau ist ab 9:00 Uhr möglich!

Das *Schiller* Haus lädt ein:

Internationales Frühstück ab 50+



Wir treffen uns **freitags um 9:30 Uhr** zu einem reichhaltigen Frühstück für alle Damen und Herren ab 50 Jahren im SchillerHaus. Kostenbeitrag 4,00 €.

Bitte telefonische Anmeldung bis spätestens am Vortag. Spontane Besucher des Frühstücks sind herzlich willkommen.

Termine 2016: 12.02., 26.02., 11.03., 15.04., 29.04., 13.05., 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 23.09., 07.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.

Herzlichst Ihre

Makbule Firat

Einladung zum Muharrem - Fastenbrechen



Wir, der Ausländerbeirat der Stadt Rödermark, der Verein Hekimhaner in Europa, der Kozdere Solidaritäts-Verein in Europa e.v., der Verein Alle für Alle e.V. und das SchillerHaus möchten Sie recht herzlich zu einem gemeinsamen alevitischen Fastenbrechen - Muharrem einladen.

**Am 15.10.2016 um 13.00 Uhr
im SchillerHaus
Schillerstraße 17, 63322 Rödermark**

Es erwarten Sie neben einer kurzen Einführung von dem Dede (Religionsführer im alevitischen Glauben) in den alevitischen Glauben, auch die Süßspeise Aşure. Diese Speise, die mindestens aus 12 Zutaten besteht, wird nach der Muharrem Fastenzeit zubereitet, Das Fest soll jedem Gast die Möglichkeit geben, ein persönliches Gespräch mit seinem Nachbarn zu führen und Perspektiven zum gemeinsamen Miteinander auszutauschen.

Bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einladung

zur Eröffnung der Fotoausstellung

Dialog der Generationen- Zukunft gemeinsam gestalten

Die hier gezeigten Fotos sind im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Dialog der Generationen – die Zukunft gemeinsam gestalten“, in Kooperation der Arbeiterwohlfahrt, des Jugendbildungswerkes und der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach unter der künstlerischen Begleitung des Berufsfotografen Ralf Braum entstanden. In diesem Projekt betätigten sich ältere Menschen mit türkischem und Jugendliche mit marokkanischem Migrationshintergrund als Reporterinnen und Reporter. Beide Gruppen haben Interviews miteinander geführt und so viel Interessantes über ihre jeweiligen Lebenshintergründe und ihre Zukunftsvisionen erfahren.

Samstag, 15. November 2016
19.00 Uhr

SchillerHaus
Schillerstrasse 17, 63322 Rödermark

Veranstalter:

Kreis Offenbach, Leitstelle Älterwerden
Stadt Rödermark, SchillerHaus

SchillerHaus



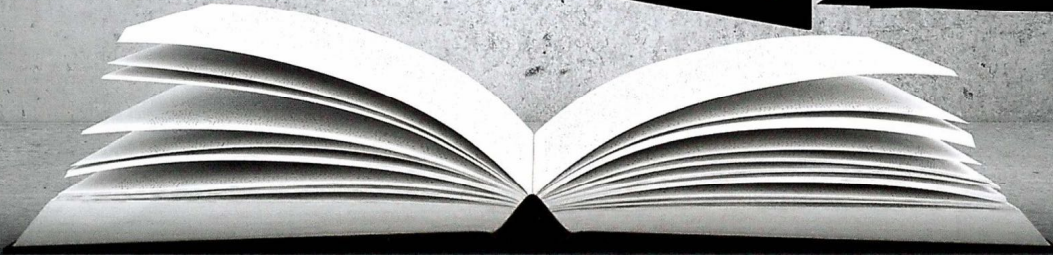
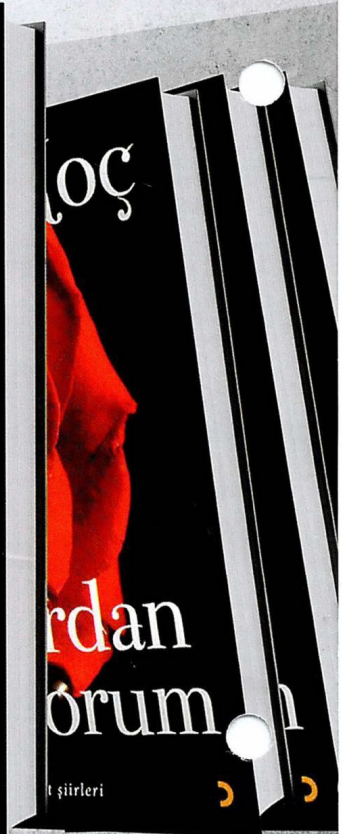
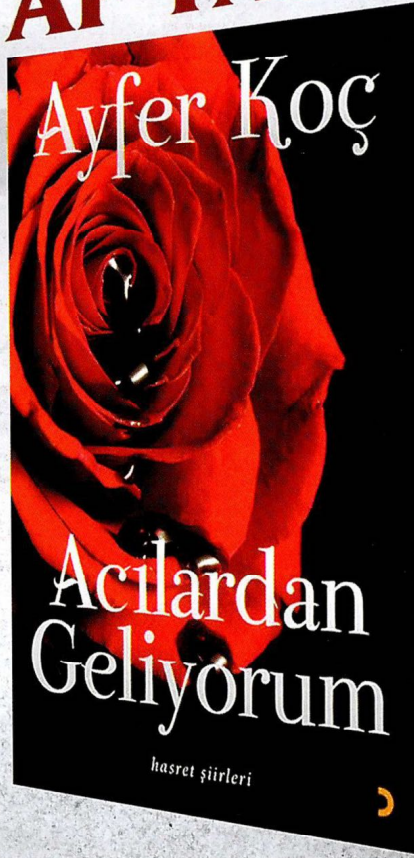
PAZAR
18.12.2016
SAAT: 14:30'DA



İMZA GÜNÜ VE KİTAP TANITIMI

Şair
Ayfer Koç

TÜM
EDEBİYAT
VE ŞİİR
SEVERLER
DAVETLİDİR



ADRES: SCHILLERHAUS
SCHILLERSTRASSE 17
63322 RÖDERMARK

Schiller Haus

İRTİBAT:
0172-6059111

Impressum: Magistrat der Stadt Rödermark
Redaktion: Makbule Firat (Quartiersmanagerin SchillerHaus)
Edith Itta (Leiterin Fachbereich 4 Kinder, Jugend und Senioren)
Isabel Kleinhanß (Verwaltung, Sachbearbeitung)

Rödermark, 01. August 2017